

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/041(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Montag, 16.04.2012	Jugendamt, Zimmer 403 W-Höpfner-Ring 4	11:30Uhr	13:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Terminabsprache
- 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 19.03.2012
- 2 Anträge zur Errichtung von Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern
- 3 Zeitplanung Abschluss 2. Planungsschritt Jugendarbeit - 2012
- 4 Amortisation von FAG-Minderbeträgen in der LH Magdeburg
- 5 Förderung von Einrichtungen und deren Maßnahmen gemäß §§ 11 -16 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2012
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Müller, Oliver

Tietze, Erika

Kanter, Liane

Pawletko, Heike

+Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Terminabsprache

- Herr Schwenke eröffnet die Sitzung,
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen, 6 UA-Mitglieder sind anwesend;

Absprachen zur Tagesordnung

- Herr Schwenke schlägt zum zugeschickten Drucksachenentwurf zur Einrichtungsförderung vor, diesen in ein neuen Tagesordnungspunkt aufzunehmen:
 - o TOP 5 Förderung von Einrichtungen und deren Maßnahmen gemäß §§ 11 -16 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2012
 - o TOP 6 Verschiedenes
- die geänderte Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;
- Herr Schwenke begrüßt Frau Schmidt, neues stellv. Juhi-Mitglied der Fraktion DIE LINKE, für Herrn Müller, die sich kurz vorstellt;
- Terminabsprache erfolgt nach der Sitzung;

1.1. Genehmigung der Niederschrift vom 19.03.2012

Bestätigung der Niederschrift vom 19.03.2012

- es liegen keine Änderungen oder Ergänzung vor;
- die Niederschrift vom 19.03.2012 wird mit dem **Abstimmergebnis 6/0/0** angenommen;
- Herr Müller kritisiert hinsichtlich der Beratung der DS0091/12 am 12.04.2012 im, dass der Oberbürgermeister in der Sitzung darüber informierte, dass die benannten Standorte für Kitas feststehende Standorte seien, obwohl bei der Beratung der Behandlung der Drucksache im UA JHP sowie im Juhi auf mehrfacher Nachfrage hin immer versichert wurde, dass es ein Grundsatzbeschluss sei und die Standorte durchaus veränderbar sind;
- er bittet um Klärung dieser gegensätzlichen Aussagen;
- Herr Schwenke bittet dieses Thema im TOP 2 zu behandeln;

2. Anträge zur Errichtung von Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern

- Herr Dr. Gottschalk führt in die Thematik anhand der im Vorfeld übersandten Unterlagen ein
- Herr Schwenke geht auf die Anmerkungen von Herrn Müller zur DS0091/12 ein und bringt ebenfalls seine Überraschung hinsichtlich der Aussagen des OB's zur Standortentscheidung zum Ausdruck;

- er weist darauf hin, dass der UA JHP und der Juhi die Drucksache mit der Bedingung an den Stadtrat gegeben haben, dass es sich bei der DS um einen Grundsatzbeschluss und nicht um die Festlegung der Standorte handelt und wünscht diesbezüglich eine Klärung;
- Herr Dr. Gottschalk sieht keinen über den Gegenstand der Drucksache hinaus gehende Erläuterungsmöglichkeit, ihm ist nur ein Antrag im Stadtrat bekannt, der auf eine Standortfestschreibung abhebt, die Ausführungen im Stadtrat hat er nicht verfolgt;
- Herr Dr. Gottschalk beginnt mit dem eigentlichen TOP 2 und erläutert die den Mitgliedern vorliegende Übersicht – Anträge zur Errichtung von Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern, indem er auf jeden Antragsteller einzeln eingeht;
- er weist darauf hin, dass es sich hier nur um einen Überblick der Antragsteller handelt und noch Unterlagen der einzelnen Antragsteller bis spätestens zum 30.04.2012 ergänzt werden;
- Herr Nordmann fragt nach:
 - o der Summe der dann zur Verfügung stehenden Kita-Plätze
 - o wie realistisch die vorliegenden Anträge umzusetzen sind, ob anfallende Kosten erschwinglich bleiben
 - o ob der Bau der drei neuen Kita´s damit noch notwendig ist
 - o wie sich die eventuelle „Herdprämie“ auswirken würde
- auch Frau Tietze und Herr Müller bitten um Aussagen zu den Auswirkungen des Grundsatzbeschlusses zur Erweiterung von Kapazitäten zur Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren;
- Frau Tietze fragt, ob die Standorte der neun Antragssteller geprüft wurden und inwiefern Konzeptionen Einfluss nehmen;
- Herr Dr. Gottschalk beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:
 - o zur Sicherung des Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz erfolgte der Grundsatzbeschluss zum Neubau der drei Einrichtungen
 - o die neun weiteren Anträge werden auf dem Hintergrund der beschlossene DS 0002/12 und 0091/12 bewertet,
 - o die Kapazität der neun vorliegenden Anträge würde bei gesamtter Umsetzung 118 Kinderkrippen- und 257 Kindergartenplätze betragen
 - o die Anträge für die Naturkindereinrichtungen sind hinsichtlich ihrer Umsetzung kompliziert
 - o die Eignung der Standorte wird erst durch den Träger im Antrag benannt, dann durch die Verwaltung geprüft – dann Erstellung einer DS
 - o nach Abgabe der gesamten Unterlagen (30.04.2012), können konkrete Aussagen zu einzelnen Anfragen gemacht werden (nicht vor der Sommerpause)
 - o zur „Herdprämie“ eher westdeutsches Modell
- es erfolgt noch eine weitere Diskussion zur „Herdprämie“, die jedoch Herr Schwenke abbricht, da es sich hier noch nicht um eine bestätigte Einführung handelt;
- Herr Müller wünscht dennoch zur nächsten UA-Sitzung eine Erläuterung, welche Auswirkungen die „Herdprämie“ haben könnte;
- Frau Skowronek fragt noch einmal nach der Zeitschiene, sie hält nach der Sommerpause für spät, da ihr Träger in den Startlöchern zur Umsetzung stehen;
- Herr Dr. Gottschalk verweist auf den 30.04.2012 - anschließende Prüfung der Unterlagen - Priorisierung und schätzt ein, dass erste Ergebnisse nicht vor Juni vorliegen;

- Herr Schwenke weist darauf hin, dass alle drei Schienen, DS0002/12, DS0091/12 und die vorliegende Übersicht der neun neuen Antragsteller, betrachtet und nicht aus dem Auge verloren werden dürfen;
- Frau Kanter fragt nach dem Stand der DS0002/12 – der fünf neuen Kita´s;
- Frau Pawletko informiert, dass Gespräche mit dem FB 02 zu finanziellen Fragestellungen (hauptsächlich Mietfragen) sowie mit dem EB KGm (zur Prüfung, ob sämtliche Baukosten angemessen sind) statt fanden und in den nächsten 14 Tagen nähere Aussagen gemacht werden können;
- Herr Schwenke schlägt vor, dass zu jeder Sitzung des UA JHP ein Stand auf allen drei Ebenen
 - zur DS0002/12,
 - zur DS0091/12 und
 - zu den vorliegende neuen Anträgen auf der Grundlage der vorliegenden Übersicht gegeben wird;
- Herr Dr. Gottschalk beginnt mit dem zweiten Teil des TOP´s, Vorstellung des DS-Entwurfes - Empfehlung des Grundsatzbeschlusses zur Errichtung von Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern (Horte) -, der den Mitgliedern vorliegt;
- er weist darauf hin, dass die Errichtung der Horte nur passiert, wenn die Schule errichtet und der Schulbetrieb aufgenommen wird;
- Herr Normann fragt, warum hierzu keine Ausschreibung erfolgte, obwohl zu der Errichtung dieser Horte kein Zeitdruck bestand;
- Herr Müller informiert, dass er im Ausschuss BSS erfahren hat, dass Schul- und Hortträger identisch sind;
- Herr Dr. Gottschalk klärt auf, dass es sich nicht um ein und den selben Träger handelt, sondern die Träger in Kooperationsbeziehungen stehen;
- Herr Müller weist auf folgende Änderungswünsche zum DS-Entwurf hin:
 - o im Text muss es heißen: ...Ausgaben in den Haushalt **2012**
 - o im Text Bewertung könnte die Formulierung falsch aufgefasst werden
Formulierung – Eintritt in den 1. Schuljahrgang – nicht, da es sich nur um die Klassenstufen 5 und 6 handelt
- Herr Dr. Gottschalk wird die Änderungen berücksichtigen;

Herr Schwenke stellt den Drucksachenentwurf - Empfehlung des Grundsatzbeschlusses zur Errichtung von Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern (Horte) – als Empfehlung an den Juhi zur Abstimmung.

Abstimmergebnis 4/0/2

3. Zeitplanung Abschluss 2. Planungsschritt Jugendarbeit - 2012

- der Zeitplanung Abschluss 2. Planungsschritt Jugendarbeit – 2012 liegt den UA-Mitgliedern vor;
- Herr Dr. Gottschalk geht auf jeden der 12 Schritte des Zeitplanes ein und erläutert diese;

- Anfragen zu den einzelnen Schritten werden weitestgehend durch Frau Dr. Arnold und Herrn Dr. Gottschalk beantwortet;
- Herr Schwenke bedankt sich für die vorliegende Aufstellung und weist darauf hin, dass sich der UA JHP mit jedem einzelnen Schritt vor der Sommerpause noch einmal beschäftigen wird;
- der UA JHP nimmt die Zeitplanung für den 2. Planungsschritt Jugendarbeit – 2012 – zur Kenntnis;

4. Amortisation von FAG-Minderbeträgen in der LH Magdeburg

- Frau Dr. Arnold geht noch einmal von der klaren Auflage aus, die im Nachgang zur grundsätzlichen Festlegung und Beratung mit dem Oberbürgermeister vereinbart wurde: „Einsparung von 550 TEUR zur Amortisation von FAG-Mindererträgen im Bereich der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Familienarbeit“;
- der Auftrag aus der letzten Juhi bestand, eine weitere Kürzung in Höhe von 20 TEUR im kommunalen Bereich zu suchen;
- sie informiert, dass die Verwaltung des Jugendamtes nach ausgiebiger Prüfung keine weiteren 20 TEUR gefunden hat und die Verwaltung somit die vorgeschlagene Konsolidierungsvariante B, die dem UA JHP am 19.03. und dem Juhi am 29.03.2012 vorgestellt wurde, beibehält;
- alle UA-Mitglieder sind über diese Aussage bestürzt und weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Juhi in seiner Sitzung am 29.03.2012 einstimmig den Beschluss gefasst hat, dass die Verwaltung des Jugendamtes zur heutigen Sitzung eine weitere Einsparung in Höhe von 20 TEUR im kommunalen Bereich vorzulegen hat;
- es wird weiterhin diskutiert, wer überhaupt die Entscheidungsbefugnis hat, da Herr Brüning in den letzten Sitzungen äußerte, dass eigentlich er darüber entscheidet in welchen Bereichen Kürzungen vorgenommen werden; der Juhi sollte maximal beteiligt werden und Vorschläge machen
- Herr Nordmann fragt ärgernd, warum sich dann Juhi und UA JHP überhaupt solange mit der Amortisation beschäftigen, dennoch existiert der Beschluss des Juhi der letzten Sitzung;

Herr Schwenke stellt grundsätzlich fest, dass der Unterausschuss JHP an dieser Stelle hilflos ist, da die Verwaltung des Jugendamtes den Beschluss des Jugendhilfeausschusses nicht umgesetzt hat.

Der Unterausschuss JHP beauftragt die Verwaltung des Jugendamtes den Beschluss bis zur Juhi-Sitzung am Donnerstag, den 19.04.2012 umzusetzen und das Ergebnis vorzulegen.

Der Unterausschuss JHP empfiehlt dem Juhi den Tagesordnungspunkt in seiner nächsten Sitzung als zusätzlichen TOP aufzunehmen

Der Unterausschuss erwartet außerdem zeitnah eine schriftliche Information zu den vier Prüfaufträgen aus der Juhi-Sitzung am 01.03.2012.

5. Förderung von Einrichtungen und deren Maßnahmen gemäß §§ 11 -16 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2012

- der Beschlussvorschlag des DS-Entwurfes - Förderung von Einrichtungen und deren Maßnahmen gemäß §§ 11 - 16 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2012 – liegt den UA-Mitgliedern vor;
- Frau Dr. Arnold stellt den Verwaltungsentwurf für die Förderung der Träger, Einrichtungen und Projekte entsprechend der Konsolidierungsvariante B aus der UA-Sitzung vom 19.03.2012 vor;
- die Verwaltung empfiehlt eine jeweils maximale Förderung/Finanzierung für Einrichtungen der Kinder-/Jugend- und Familienarbeit im Haushaltsjahr 2012 mit einer 2,33%igen Kürzung der maximalen Förder-/Finanzierungshöhe je Einrichtung auf der Basis der Zuwendungen 2011;
- bei den Werkstätten werden keine Kürzungen auf der Basis von 2011 vorgeschlagen, da hier bereits eine Kürzung von 100 TEUR erfolgte;
- sie weist auf die Dringlichkeit der Drucksache hin, die unabhängig von den 20 TEUR aus der Amortisation ist, für die Träger muss eine Klarheit über die tatsächlich verfügbaren Haushaltsmittel hergestellt werden, das laufende HH-Jahr ist vorangeschritten und somit wird notwendige Bearbeitungszeit hinsichtlich der ausstehenden Bescheidungen gefährdet;
- Frau Kanter und Frau Tietze sind entsetzt über den vorliegenden Entwurf der Drucksache, benennen die vorgeschlagene Kürzung als „Kürzung per Rasenmäher“, sind überhaupt nicht mit der Vorgehensweise einverstanden;
- sie wünschen zu allen vorgeschlagenen Kürzungen Trägergespräche;
- Frau Dr. Arnold verdeutlicht, dass bei den Kürzungen die Situationen der Träger berücksichtigt wurden, so wurde z.B. bei zwei Trägern die Kürzung auf der Basis der Antragstellung 2012 und nicht 2011 vorgenommen, da hier Stellen über längere Zeiträume in 2011 nicht besetzt waren, bei den Werkstätten wurde nicht gekürzt, hier gab es bereits Konsens im Juhi darüber, dass 100.000 EUR, die sich aus der Personalreduzierung Übergang BAJ GmbH zu IB ergeben haben, berücksichtigt werden sollten, darüber hinaus führen fast alle Träger von Werkstätten auch Kinder- und Jugendhäuser und müssten dann „doppelte“ Kürzungen verkraften;

Herr Schwenke schlägt vor, dass der UA JHP in den nächsten 2 Sitzung, am 07.05.2012 und am 04.06.2012 einen neuen Drucksachenentwurf beraten wird. Im Vorfeld der Erarbeitung der neuen DS werden alle Träger angehört.

6. Verschiedenes

- Herr Müller fragt, ob der Verwaltung ein Antrag für eine Kinderstadt 2012 vorliegt, der dann als Anlage zur Niederschrift beigelegt werden soll;
- Herr Schwenke fragt, ob die Kita-Gesellschaft aus dem Kita-Portal ausgetreten ist und wie damit umgegangen wird;
- Herr Nordmann fragt, was die Verwaltung gedenkt zu tun, um die Träger weiter im Kita-Portal zu behalten;

- Frau Pawletko informiert, dass es einen dritten Termin mit dem AL, dem Beigeordneten und der Kita-Gesellschaft diesbezüglich geben wird;
- Herr Schwenke bietet erneut im Namen des UA JHP als auch für den Juhi Unterstützung an,
- Herr Müller wünscht zur übernächsten Sitzung eine Information, ob die Einhaltung der Geschwisterregelung gemäß der FRL bei den Trägern eingehalten wird;
(Herr Müller schickt diesbezüglich an Frau Pawletko eine E-Mail)

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Wigbert Schwenke
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*